

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Amtsausschusses Am Peenestrom
von Donnerstag, dem 27.11.2014 von 18.30 bis 19.30 Uhr**

Sitzungsort: Schloss Buggenhagen (17440 Buggenhagen, Straße des Friedens 6)

Anwesend waren:

Amtsausschuss

Gransow, Fred
Markgraf, Olaf
Dahms, Heiko
Steinbiß, Jürgen
Studier, Manfred
von Busse, Jeannette
Weigler, Stefan
Bergemann, Lars
Knuth, Hans-Jörg
Powils, Heinz
Stübs, Diana

Verwaltung

Kretschmer, Gisela
Schönwandt, Jürgen
Jaddatz, Katrin
Hennings, Olav

geladene Gäste

Grugel, Brigitte

Nicht anwesend waren:

Amtsausschuss

Darmann, Susanne *erkrankt*

Verwaltung

Rothbart, Gabriele *entschuldigt (Bauausschuss Wolgast)*

Tagesordnung (in der festgestellten Form):

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde (ca. 30 Minuten)
4. Billigung der Tagesordnung
5. Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung
6. Mitteilungen der Amtsvorsteherin
7. Mitteilungen des Leitenden Verwaltungsbeamten
 - 7.1. - Sachstand Haushalte und Eröffnungsbilanzen
 - 7.2. - Breitbandausbau
 - 7.3. - Asylbewerber

8. Zehn Jahre Amt Am Peenestrom
9. Anfragen der Mitglieder des Amtsausschusses
10. Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Zum Ablauf der Sitzung:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Herr Gransow, Stellvertreter der Amtsvorsteherin, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Amtsausschusses, Herrn Studier als gastgebenden Bürgermeister, die Vertreter der Verwaltung, Herrn Schröter als Pressevertreter sowie drei Einwohner als Gäste.

Er informiert über die krankheitsbedingte Verhinderung der Amtsvorsteherin Frau Darmann.

Herr Gransow dankt Herrn Till Richter und dessen Mitstreitern für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten im Schloss Buggenhagen für die Durchführung der heutigen Sitzung, ebenso für die mit interessanten Erläuterungen gespickte Führung durch die Ausstellung und den netten Empfang und die Betreuung. Er lädt Herrn Richter ein, gern der Sitzung beizuwohnen.

–

zu TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Gransow stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 11 von 12 Stimmen fest, Einwände gibt es nicht.

–

zu TOP 3 Einwohnerfragestunde (ca. 30 Minuten)

Herr Duggert (Gast) trägt vor, dass die Einwohner von Buggenhagen gern als eigenständige Gemeinde bestehen bleiben würden. Er fragt, inwieweit die Gemeinde gezwungen ist, sich der Stadt Lassan anzuschließen. Dabei spricht er auch finanzielle Zwänge an, da die gemeindliche Finanzausstattung weiter geschmälert wird, andererseits aber aus den Medien die Verschwendung öffentlicher Gelder erkennbar ist.

Herr Gransow verweist zur Fusionsfrage auf die bereits erfolgten freiwilligen Zusammenschlüsse im Amtsbereich, bspw. zwischen Pulow und Lassan sowie zwischen Buddenhagen, Hohendorf und Wolgast. Auch die Fusion zwischen Buggenhagen und Lassan auf freiwilliger Basis ist schon länger Thema, so besteht bereits eine enge Zusammenarbeit im Bereich der Feuerwehr. Herr Gransow plädiert für eine Behandlung dieser Frage in den Gremien beider Gemeinden, da kein inhaltlicher Beratungsbedarf auf Ebene des Amtsausschusses besteht.

Herr Schönwandt erinnert an die extrem kleinteiligen Strukturen des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern bei dessen Gründung. Trotz Gebiets- und Funktionalreformen besteht insbesondere bei kleinen Gemeinden (demografischer Wandel/ Finanzausstattung) offensichtlich Bedarf, die Strukturen effizienter den Gegebenheiten anzupassen. Das Land hat bislang freiwillige Fusionen (mitunter auch nur Willensbekundungen) finanziell gefördert. Derzeit ist nicht bekannt, ob auf Landesebene Bestrebungen bestehen, zwangsweise Zusammenschlüsse vorzunehmen.

Herr Studier bestätigt die gute und schon lang währende Zusammenarbeit mit der Stadt Lassan, insbesondere für die Feuerwehr besteht hier eine gute Lösung. Die Eigenständigkeit der Gemeinde Buggenhagen soll aber möglichst lang erhalten werden.

Weitere Themen werden nicht angesprochen.

–

zu TOP 4 Billigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird gebilligt.

–

zu TOP 5 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung

Die Niederschrift über die Konstituierende Sitzung vom 10.07.2014 wird unverändert gebilligt.

–

zu TOP 6 Mitteilungen der Amtsvorsteherin

Herr Gransow informiert über den Termin des Neujahrsempfangs der Stadt Wolgast und des Amtes Am Peenestrom am 6. Januar 2015.

–

zu TOP 7 Mitteilungen des Leitenden Verwaltungsbeamten

Herr Weigler weist auf die Arbeiten an den Eröffnungsbilanzen hin und bittet Frau Schimnick um Erläuterungen.

–

zu TOP 7.1 - Sachstand Haushalte und Eröffnungsbilanzen

Frau Schimnick informiert über die abschließenden Arbeiten an den Haushalten der Gemeinden für das Jahr 2014, die sich im Endstadium befinden. Parallel dazu laufen schon die Arbeiten an den Haushalten für 2015.

Weiterhin erläutert Frau Schimnick die Arbeiten an den letzten kameralen Jahresrechnungen zum Jahr 2011 und an den Eröffnungsbilanzen zum Jahr 2012, die in enger Zusammenarbeit mit dem Rechnungsprüfungsamt im Hause erstellt wurden. Zum Abschluss der Unterlagen sind dokumentierende Unterschriften der Bürgermeister nötig, die ab heute eingeholt werden. Im Weiteren werden die durch das Rechnungsprüfungsamt geprüften Unterlagen im Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes behandelt, bevor sie mit dessen Bewertung in den Vertretungen der Gemeinden und Städte beschlossen werden.

–

zu TOP 7.2 - Breitbandausbau

Herr Schönwandt informiert über trotz schon erfolgter Ausbaumaßnahmen noch bestehende Lücken in der breitbandigen Internet-Versorgung, so derzeit bspw. im Ort Krummin, während in einigen Bereichen schon sehr schnelle Internet-Zugänge per VDSL verfügbar sind. Derzeit wird auf Landesebene die

Ausreichung weiterer EU-Fördermittel vorbereitet; die Voraussetzungen für deren Verteilung sind noch nicht bekannt. Das Thema wird durch die Verwaltung weiter aufmerksam begleitet.

–

zu TOP 7.3 - Asylbewerber

Herr Weigler informiert über die Mitteilung des Landkreises, weitere 57 Bürgerkriegsflüchtlinge und Asylbewerber im Amtsbereich aufzunehmen. Im Hinblick auf die Kapazität der Gemeinschaftsunterkunft in Wolgast und der hinreichenden Erfahrung mit der Fluktuation der Insassen sollte es dem Landkreis gelingen, alle in Wolgast unterzubringen. Seitens der anwesenden Bürgermeister werden dazu keine Einwände geäußert.

Herr Weigler äußert, dass die Lasten der Unterbringung von Asylbewerbern und die daraus resultierenden Aufgaben, u. a. Schulunterricht, Sprachkurse und Kindergartenplätze, nicht allein von den aufnehmenden Kommunen getragen werden können. Diese zusätzlichen Lasten müssten von allen beteiligten Kommunen solidarisch getragen werden. Der aktuell in der Ostsee-Zeitung erschienene Artikel hat die Diskussion dazu angeschoben.

–

zu TOP 8 Zehn Jahre Amt Am Peenestrom

An die Mitglieder des Amtsausschusses wurden Informationen über die Amtsfusion ausgeteilt, diese werden der Niederschrift beigelegt.

Herr Gransow bittet um Ideen und Vorschläge, um das Jubiläum angemessen zu würdigen. Eine große, gesonderte Feier würde sicher den Rahmen sprengen, evtl. wäre eine Einbindung in den Neujahrsempfang sinnvoll.

Herr Weigler weist auf das bereits umfangreiche Programm des Neujahrsempfangs hin, u. a. mit Auszeichnungen zu rund 40 Firmenjubiläen. Insofern schlägt er ein alternatives Datum vor, bspw. den 22. April als Tag der initiierten Vertragsunterzeichnung.

–

zu TOP 9 Anfragen der Mitglieder des Amtsausschusses

Herr Markgraf spricht über die Gerichtsstrukturreform, bei der über 140.000 Unterschriften zusammengekommen sein sollen, sodass eine Befassung im Landtag abzusehen ist. Er regt an, eine Stellungnahme auf Amtsebene abzufassen, um dem Willen aus der Bevölkerung Nachdruck zu verleihen.

Herr Bergemann äußert, dass er weitere Stellungnahmen nicht für sinnvoll hält. Stattdessen sollten Aktionen vorbereitet werden, bspw. am Datum der Schließung des Wolgaster Gerichtes und in Vorbereitung des möglichen Volksentscheides. Insbesondere muss die Motivation der Bürger wachgehalten und gegen eine Ermüdung bei dem Thema gewirkt werden.

Herr Steinbiß regt an, vor allem Informationen breit zu streuen, damit keine Abwehrhaltung entsteht. So wurden bspw. durch Straßensperrungen Verkehrsstaus verursacht, die bei den Autofahrern zu Unmut führten, da sie über die Ursachen nicht informiert waren.

Herr Bergemann hält dazu an, auf die Entscheidungsebene – den Landtag – zu achten. Aus der Region stammen viele Abgeordnete, die man ansprechen und für das Thema sensibilisieren kann.

Herr Studier lobt die Aktivitäten des Landkreises hinsichtlich des Straßenabschnittes in der Allee in Bauer, der kurzfristig und gut saniert wurde. Er äußert die Hoffnung, dass auch der Rest der Straße in absehbarer Zeit eine gleich gute Behandlung erfährt.

Herr Gransow informiert, dass hierzu schon weitere Gespräche mit dem Landkreis geführt werden.

–

zu TOP 10 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Gransow schließt den öffentlichen Teil der Sitzung gegen 19.20 Uhr und verabschiedet die Gäste.

–

Fred Gransow

Vorsitz

Stellvertretung

Olav Hennings

Schriftführung